

## **BAU!MASSIV! fordert Nachhaltigkeitsgedanken bei Sonderbauprogrammen der Länder ein**

Utl.: Nachhaltiges Bauen im Sinne von Langlebigkeit, Energieeffizienz, Regionalität und Kostenoptimalität soll auch weiter im sozialen Wohnbau groß geschrieben werden. =

Wien (OTS) - Die Initiative BAU!MASSIV! des Fachverbandes der Stein - und keramischen Industrie der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) begrüßt die Initiativen der Länder im Zusammenhang mit Sonderbauprogrammen, durch die kostengünstige Wohnungen für junge Familien, Geringverdiener und Asylberechtigte errichtet werden sollen. „Trotz einfacher Ausstattung darf aber der Gedanke der Nachhaltigkeit keinesfalls über Bord geworfen werden“, fordert Reinhold Lindner, der Sprecher der Initiative der massiven Baustoffhersteller.

Nachhaltiges Bauen im Sinne von Langlebigkeit, Energieeffizienz, Regionalität und Kostenoptimalität wurde bisher im sozialen Wohnbau groß geschrieben. Geht es nach BAU!MASSIV!, müssen diese Parameter auch zukünftig fixer Bestandteil in den Überlegungen der Bundesländer zum Bauen für Asylberechtigte sein. „Dieser Fokus darf nicht durch die Errichtung von Spar-Wohnbau, der mittelfristig wieder demontiert werden soll, aus den Augen verloren werden“, betont Lindner. Auch die Bevorzugung einzelner Baustoffe habe keinen Platz bei diesem komplexen Thema, bei dem es um die Schaffung von günstigem, aber gleichzeitig auch wertbeständigen Wohnbau gehe.

Massive Baustoffe stehen für extrem flexible Baulösungen und bieten auch im Bereich modulares Bauen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten, die den Anforderungen im Sinne der bestehenden Bauordnungen gerecht werden. Die geringen Transportradien und die dadurch vorteilhaften Ökobilanzen stellen die Anforderungen an die Nachhaltigkeit ebenso sicher wie den Verbleib der Wertschöpfung in der Region. „Darüber hinaus ist die Langlebigkeit, aber auch die Flexibilität der errichteten Gebäude garantiert“, ergänzt Andreas Pfeiler vom Fachverband der Stein- und keramischen Industrie der WKÖ.

Die aktuellen Initiativen der Länder bieten hervorragende Gelegenheiten, alle Vorzüge von massiven Baustoffen für

bedarfsgerechtes, kostengünstiges, aber auch nachhaltiges Wohnen einzusetzen und zu zeigen, dass der intelligente Einsatz von massiven Baustoffen einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Bauen und Werterhalt liefern kann. (PWK052/BS)

~

Rückfragehinweis:

DI Dr. Andreas Pfeiler  
Geschäftsführer  
Fachverband der Stein- und keramischen Industrie  
Tel: + 43 (0) 5 90 900-3531  
Email: steine@wko.at

Dr. Reinhold Lindner  
Sprecher BAU!MASSIV!  
Email: kontakt@baumassiv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0242 2016-01-28/15:33

281533 Jän 16

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20160128\\_OTS0242](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160128_OTS0242)